

Dieselkraftstoff gilt für: (Arbeitsplatz, Tätigkeit, ggf. Betrieb, Gebäude)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Gesundheits schädlich bei Einatmen (H332). Verursacht Hautreizungen (H315). Kann vermutlich Krebs verursachen (H351). Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (H373). Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein (H304). Kann die Atemwege und die Augen reizen. Vorübergehend Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Konzentrationsstörungen möglich. Kann Blutbildveränderungen, Lungenschaden, Nierenschaden verursachen. Personen mit Dieselkraftstoff-Allergie sollten keinen Kontakt mit diesem Stoff haben.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar (H226). Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe bei Versprühen bzw. Erwärmung! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411). **WGK: 2** (deutlich wassergefährdend)



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Gebinde nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Objektabsaugung (z.B. Einsteckkonus, Absaughaube) so positionieren, dass Dampf/Luft-Gemische erfasst werden. Gefährliche Über- und Unterdrücke verhindern. Füll- und Entleerungsstellen, Transportbehälter sowie Abgabeeinrichtungen an Tankstellen vor mechanischer Beschädigung schützen, z.B. durch Anfahrerschutz, Warndreiecke, Kant-, Prellsteine, Radabweiser. Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.
- Versprühen bzw. Erwärmung vermeiden, sonst Brand- und Explosionsgefahr.
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Auf keinen Fall Lösemittel oder Diesel für die Hautreinigung verwenden. Nach der Arbeit Hautpflege-mittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Putzlappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken! Verschmutzte und durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.
- Lagerbedingungen beachten! Vorsicht mit leeren Gebinden, Explosionsgefahr!

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Schutzbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Nitril, beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert! Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

Atemschutz: Gasfilter A₁ (braun).

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr (0)-112

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/ verschütteten Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem Material (z.B. Erde, Sand, Universalbinder) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff)! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung! Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

ERSTE HILFE

Notruf (0)-112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 20 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser, ggf. mit PEG 400 spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen, nichts zu trinken geben. Verschlucken kann zu Lungenschädigung führen. Sofort Arzt hinzuziehen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Nicht in Abguss oder Mülltonne schütten! Sach- und fachgerechte Sammlung und Entsorgung gewährleisten.